

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 16 (1898)
Heft: 83

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Trachselwald.

1898. 15. März. Die Wasserversorgung Huttwyli, Genossenschaft mit Sitz in Huttwyli (S. H. A. B. Nr. 170 vom 12. August 1891, pag. 688) hat in den Vorstand gewählt: Als Sekretär, am Platze des Julius Escher, Johann Leuenberger-Eggmann, von Melchnau, Handelsmann, in Huttwyli; als Beisitzer, am Platze des Johann Leuenberger, Jakob Flückiger-Indermühle, von Huttwyli, Handelsmann, in Huttwyli.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg.

1898. 14. mars. Le chef de la maison A. Rossier, à Cottens, est Alexandrine, née Cornu, épouse de Félix Rossier, de Grandsivaz, demeurant à Cottens. Genre de commerce: Vente, expédition de beurre, oeufs. Bureau: à Cottens.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten

1898. 10. März. Die Stadtschützengesellschaft Olten in Olten (S. H. A. B., 1883, pag. 501; 1892, pag. 788; 1896, pag. 1069) hat in ihrer Generalversammlung vom 23. Januar 1898 den Vorstand neu gewählt. Präsident ist nun Theodor Borer: Schützemeister im Stand, zugleich Vicepräsident: Ferdinand von Arx, Sohu (bisheriger); Aktuar: Otto Schenker, alle in Olten.

14. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Société de Tannerie Olten (Gerberei Olten) in Olten (S. H. A. B. Nr. 112 vom 26. April 1895, pag. 473) hat in der Generalversammlung vom 17. Dezember 1896 beschlossen, das Gesellschaftskapital von Fr. 200,000 auf Fr. 300,000 zu erhöhen. Demzufolge ist der Art. 7 der Statuten entsprechend abgeändert worden. Die neuen Aktien sind voll einbezahlt. Im übrigen sind an den in der Eintragung vom 22. April 1895 enthaltenen Bestimmungen keine Änderungen vorgenommen worden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1898. 12. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Teufen besteht, mit Sitz in Teufen, eine Genossenschaft mit dem Zwecke, die Viehzucht in der Gemeinde zu heben und eine bessere Rendite derselben zu erreichen. Die Statuten sind am 7. Juni 1896 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer der Gemeinde Teufen werden, wenn er die Statuten unterzeichnet und mindestens einen Anteilschein von Fr. 20 erwirbt. Für nach der Genossenschaftsgründung Eintretende kommt noch ein Eintrittsgeld hinzu, dessen Höhe dem Anteile jedes Genossenschafters am jeweils vorhandenen Vermögen entspricht. Der Austritt erfolgt auf den Schluss des Rechnungsjahres nach vorausgegangenem dreimonatlicher Kündigungsfrist. Ausserdem erfolgt derselbe infolge Todes oder Ausschlusses, welcher letzterer durch die Hauptversammlung ausgesprochen werden kann, wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt. Bei freiwilligem Austritt oder Tod werden dem Austretenden resp. dessen Rechtsnachfolgern nach dem Ergebnis der Bilanz des vorhergehenden Rechnungsjahres die Anteilscheine vergütet. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen in den vom Obligationenrecht vorgesehenen Fällen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Verteilung eines Gewinnes aus den aus dem Geschäftsbetrieb sich allfällig ergebenden Ueberschüssen ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Kassier kollektiv mit dem Aktuar. Mitglieder des Vorstandes sind David Eugster, von Speicher, in Teufen, Präsident; Jakob Schläpfer, von Speicher, in Teufen, Kassier; Wilhelm Bryner, von St. Gallen, in Teufen, Aktuar.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

1898. 11. März. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Baden in Baden (S. H. A. B., 1883, pag. 776; 1896, pag. 937, und 1897, pag. 525) hat in der Generalversammlung vom 28. November 1897 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. vom 27. Juni 1883, Nr. 97, pag. 776 und vom 12. August 1896, pag. 937 publizierten Thatsachen getroffen. Die Mitglieder brauchen nicht mehr jährlich für mindestens Fr. 50.— Waren zu beziehen. In den Vorstand wurde an Stelle von Libor Carol zum Beisitzer gewählt: Ulrich Nüssli, von Schlatt (Zürich), in Baden.

Bezirk Bremgarten.

12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Steinmann & Urech in Anglikon (S. H. A. B. Nr. 193 vom 27. August 1894, pag. 791) hat sich infolge Austrittes des Hartmann Urech aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Bezirk Lenzburg.

11. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg in Lenzburg (S. H. A. B., 1883, pag. 153; 1887, pag. 13, und 1892, pag. 366) hat in den Generalversammlungen vom 28. Februar 1897 und 27. Februar 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 2 vom 8. Januar 1887, pag. 13, und Nr. 92, vom 14. April 1892, pag. 366 publizierten Thatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,000,000 erhöht worden, eingeteilt in 2000 auf den Namen laute Aktien von je Fr. 500. Die übrigen Punkte der Publikation vom 8. Januar 1887 sind unverändert geblieben.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1898. 14. März. Inhaber der Firma J. J. Uehlinger-Schwyn, Pflege- & Versorgungsanstalt Littenheid in Littenheid bei Sirmach, ist Johann Jakob Uehlinger-Schwyn, von Neunkirch (Schaffhausen), wohnhaft in Littenheid. Pflege- und Versorgungsanstalt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Torre.

1898. 14. marzo. Albino Cassi, Cirillo Cassi, e Eligio Cassi fratelli, di Giovanni, di Fontenellato, provincia di Parma, domiciliati in Ponto-Valentino, hanno costituito in Ponto-Valentino, con succursale in Campo Benio, sotto la ditta Cassi Albino e fratelli, una società in nome collettivo incominciata il 1^o gennaio 1898. Albino Cassi e Cirillo Cassi hanno individualmente la firma sociale. Genere di commercio: Stoffe, coloniali ed altri generi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1898. 10. mars. Le chef de la maison Marie Chiesa, à Payerne, est Marie uée Pellegrinelli, femme de Dominique Chiesa, de Bedogna (Province de Parme, Italie), domicilié à Payerne. Genre de commerce: Quincallerie, mercerie. Bureau: En Guillermaux-Payerne. La maison donne procuration à Dominique Chiesa, prénommé, aussi de Bedogna, domicilié à Payerne.

Bureau de Vevey.

14. mars. La raison William Cuénod et C^{ie}, société en commandite, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 5 septembre 1896, n^o 248, page 1021), fait inscrire qu'en suite de départ de Henri Chappuis la procuration conférée à ce dernier cesse de produire ses effets. Jean Kötter, à Vevey, qui signait collectivement avec Henri Chappuis, par procuration, reste autorisé à signer par procuration générale.

14. mars. La Société des conserves alimentaires de la Vallée du Rhône société anonyme dont le siège est à Saxou (F. o. s. du c. du 11 avril 1891, n^o 15, page 350), a supprimé sa succursale de Vevey; cette raison cesse donc d'exister à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel

Bureau du Locle.

1898. 8. mars. La raison de commerce M. Hornecker-von Buren, au Locle (F. o. s. du c. du 18 juillet 1891, n^o 157), est radiée à la demande de la titulaire qui a cessé tout commerce et remis la suite de ses affaires à la maison «Pigeon et Haldimann».

12. mars. La raison de commerce Gaspard Weber, au Locle (F. o. s. du c. du 8 juin 1883, n^o 84), est radiée d'office ensuite du départ de la localité du titulaire, remontant à plus d'une année en arrière.

Genève — Genève — Ginevra

1898. 12. mars. Dans sa séance du 10 mars 1898, le conseil d'administration de la Société anonyme des houillères du Bernesga (Espagne), ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 janvier 1898, n^o 14, page 57), a décidé, qu'en dérogation à la décision prise le 6 janvier 1898, la société serait dorénavant valablement engagée par la signature de Amédée Laran, directeur de la société, signant seul.

12. mars. Dans son assemblée tenue le 29 octobre 1897, la société dite Union des Voyageurs de Commerce de la Suisse Romande, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 avril 1891, page 317), a renouvelé le bureau de son comité comme suit: Ed. Tschumi, président, à Genève; James Cordin, premier vice-président, à Genève; Henri Cottier, second vice-président, à Lausanne; Fréd. Niesz, trésorier, à Laucy, et Ed. Deprez-Jaccard, secrétaire-général, à Genève.

12. mars. Henri-Charles Frech, domicilié à Genève, inscrit comme associé commanditaire et pour une somme de fr. 50,000, dans la société C. Uhlmann et C^{ie}, banque et change, à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1893, n^o 140, page 566; du 18 janvier 1895, n^o 43, page 52, et du 26 août 1896, n^o 239, page 985), s'est retiré de la dite société, à dater du 31 décembre 1897. Par contre, Othon Mavrogordato, d'origine grecque, domicilié à Champel (Plainpalais), est entré à la même date, comme associé commanditaire et pour la somme de cent mille francs (fr. 100,000), dans cette maison qui continue au même lieu et sans autre changements.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1897.

Soll

Haben

Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Nutzposten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1897.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 539,219. 38
Vortrag auf neue Rechnung	„ 59,219. 38
	Aus den verbleibenden Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	„ 240,000. —
	Der Rest von Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	„ Fr. 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 24,000. —
	„ 240,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenzen auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geöffnert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkte an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz
der Aargauischen Bank in Aarau
 auf 31. Dezember 1897.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

Passiven

				I. Kassa.		I. Noten-Emission.							
		1,600,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Cirkulation	3,930,850	—					
		19,457	41	Depositem bei der Centralstelle.		Eigene Noten in Kassa	69,150	—	4,000,000	—			
		188,120	—	Uebrigc gesetzliche Barschaft.									
		1,807,577	41	Gesetzliche Barschaft.									
		69,150	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).									
		169,850	—	Noten anderer Emissionsbanken.									
2,147,312	95	100,735	54	Uebrigc Kassahestände.									
				II. Kurzfristige Guthaben.		II. Kurzfristige Schulden.							
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)							
		251,372	21	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		Kurzzeitige Depositenscheine	266,986	74					
693,719	27	442,317	03	Korrespondenten-Debitoren.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	28,638	94					
						Korrespondenten-Kreditoren	98,635	53					
				III. Wechselforderungen.		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 5)	5,720,276	34					
				Disconto-Schweizer-Wechsel:		Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben	689,422	16					
				857,060. 22 innert 30 Tagen fällig.		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	2,147,797	61					
				693,533. 35 " 31—60 " "		Verfallene, noch nicht erhöhte Zinsen	45,072	25					
				1,013,126. 91 " 61—90 " "		Tantiemen	24,000	—	9,030,829	57			
				113,229. 50 in über 90 " "									
2,676,949	98			Wechsel auf das Ausland:									
				50,220. 75 innert 30 Tagen fällig.									
				84,135. 35 " 31—60 " "									
				79,098. 25 " 61—90 " "									
181,308	25			237,853. 90 in über 90 " "									
				Wechsel mit Faustpfand:									
				279,000. — innert 30 Tagen fällig.									
				421,000. — " 31—60 " "									
1,260,000	—			560,000. — " 61—90 " "									
4,438,931	03	20,675	80	Wechsel zum Inkasso.									
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)		Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Ge-	33,129	01					
				Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		Ratiazinsen auf Passivposten } winn- u. Verl.-Rech.	540,369	95					
				Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte		Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1897	456,000	—	1,029,498	96			
				(Vorschüsse).									
				Hypothekar-Anlagen aller Art:									
				15,930,617. 45 Annuitäten-Darlehen.									
				13,992,232. 21 Gült-Darlehen.									
				2,457,003. 60 Zahlungs-briefe.									
38,744,453	70	32,379,853	26										
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.		VI. Eigene Gelder.							
				Aktien		Einbezahletes Kapital	6,000,000	—					
				Obligationen } (vide Beilage Nr. 2).		Ordentlicher Reservefonds	600,000	—					
4,433,645	20	696,370	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1895	59,219	38	6,659,219	38			
		3,737,275	20										
				VI. Feste Anlagen.									
				Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.									
143,000	—	140,000	—	Mobilien " " " "									
		3,000	—										
				VII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
				Ratiazinsen auf Aktivposten									
				Diverse (ausstehende Aufbe-									
				wahrungs-Provision)									
828,548	15	827,989	55										
		608	60										
51,429,613	30												

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1897.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1897.

		Emission		In Kassa	In Cirkulation	
500	Noten von Fr.	1000	= Fr.	500,000	18,000	482,000
1,000	" " "	500	=	500,000	8,500	491,500
20,000	" " "	100	=	2,000,000	23,800	1,976,200
20,000	" " "	50	=	1,000,000	23,850	976,150
41,500	Noten		Fr.	4,000,000	69,150	3,930,850

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- a. Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- b. Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Kouvlenenz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- | | | | | |
|----|------|---|----------|--------------|
| a. | 7895 | Einleger-Couti mit einem Guthaben unter Fr. 200 | Fr. | 561,997.61 |
| | 7928 | Einleger-Couti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 | <u>n</u> | 1,585,800. — |
| | | Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar | Fr. | 2,147,797.61 |
| c. | 7928 | Einleger-Couti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar | <u>n</u> | 1,708,299.79 |
| | | | Fr. | 3,856,097.40 |

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:

„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Austalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1886 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 *sofort* rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 *kann* die Direktion — anderweitige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- | | |
|---|-------------------|
| a. 647 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 | Fr. 1,229,281. 37 |
| 124 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 | „ 1,240,000. — |

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,469,231.37

- | | | |
|--|---|---------------|
| b. 124 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar | n | 3,251,044. 97 |
|--|---|---------------|

In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 5,720,276.34

- | | | |
|----|--|-------------------------|
| c. | 8 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar . . | 282,642.85 |
| | | <u>Fr. 6,002,919.19</u> |

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter beggebenen, noch nicht verfallenen

- | | |
|------------------------------|-----------------|
| Wechseln aller Art | Fr. 549,518. 85 |
|------------------------------|-----------------|

Die Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) befindet sich auf Seite 344.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungs-wert
I. Obligationen.				Uebertrag			
3 1/2 % Kanton Aargau von 1896	44,000	100	44,000	4 % Maschinenfabrik Oerlikon	50,000	100	50,000
4 % " " 1884	2,000	100	2,000	4 1/2 % Elektrizitätswerk Olten-Aarburg	1,000	100	1,000
3 1/4 % Kanton St. Gallen " 1892	25,000	100	25,000	3 1/2 % Chamer Milchgesellschaft	50,000	100	50,000
3 1/4 % " " 1895	55,000	98	53,900	4 % Schweiz. Gesellschaft für Elektr. Industrie	26,000	100	26,000
3 1/2 % Ortsbürgergemeinde Zofingen von 1896	204,000	99	201,960	4 % Aluminium-Industrie Neuhausen	5,000	100	5,000
4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds von 1887	4,000	100	4,000	4 1/2 % Ungarische Staatseisenbahnen	100,000	102	102,000
4 1/2 % " " 1896	15,000	100	15,000	1 % Pester Vaterl. erster Sparkassaver. u. Com. Obligationen	fl. 19,000	96 1/2 210	98,784
3 1/2 + 1 % Stadt Winterthur	76,500	115	87,975	4 % Pester Vaterl. erster Sparkassaver. u. Pfandbriefe	Kr. 39,000	98 1/2 105	40,134
3 1/4 % " " 1896	10,000	100	10,000	4 1/2 % Pester Ungar. Commercialbank	Kr. 20,000	98 1/2 105	20,580
4 % Politische Gemeinde St. Gallen, Serie XII	40,000	100	40,000	4 % Galiz. Bodenkredit-Verein Lemberg	fl. 40,000	96 1/2 105	40,320
4 % Gemeinde Aussersihl von 1881	27,000	100	27,000	4 % Carl-Ludwigsbahn, Priorit.	fl. 20,000	99 1/2 210	41,580
4 % Schweiz. Centralbahn von 1892	62,000	100	62,000	4 % Voralbergbahn von 1884	fl. 9,600	99 1/2 210	19,958
4 % Schweiz. Nordostbahn von 1887	35,000	100	35,000	4 % Deutsche Hypothekbank Meiningen	M. 30,000	100 1/2 121	37,200
4 % " " 1889	61,500	100	61,500	4 % Hamburger Hypothekbank	" 30,000	100	37,200
3 1/2 % Gotthardbahn " 1894	9,000	99	8,910	3 1/2 % " " "	" 20,000	99	21,552
4 % Vereinigte Schweizerbahnen II. Hyp.	80,500	100	80,500	4 % Bayerische Vereinsbank	" 32,000	100	39,680
4 % " " III.	95,500	100	95,500	4 % Süddeutsche Bodenkreditbank	" 21,000	100	26,040
4 % Schweiz. Seethalbahn I. Hyp.	70,000	100	70,000	4 % Vereinsbank Nürnberg	" 15,000	100	18,600
4 % " " II.	10,000	100	10,000	4 % " " "	" 3,000	100	3,720
4 % Schweiz. Centralbank	145,000	100	145,000	4 % " " "	" 3,000	99	3,682
3 1/2 % Aarg. Creditanstalt	50,000	100	50,000	4 % Preuss. Pfandbriefbank	" 25,000	100	31,000
3 1/2 % Bank in Luzern	110,000	99	108,900	4 % Bayer. Hypotheken- und Wechselbank	" 21,000	100	29,760
3 1/2 % Basellandschaftl. Kantonalbank	25,000	99	24,750	4 % Frankfurter Hypotheken-Bank	" 25,000	100	31,000
3 1/2 % Banque foncière du Jura Serie I.	20,000	99	19,800	4 % Pfälzische Hypothekenbank	" 25,000	100	31,000
3 1/2 % " " " " " N.	50,000	100	50,000	4 % Frankfurter Kreditverein	" 25,000	100	31,000
3 1/2 % " " " " " K.	50,000	100	50,000	3 % Deutsche Reichsanleihe von 1891	" 50,000	97	60,140
4 % " " " " " L.	72,000	100	72,000	4 % Norweg. Reichshypothekenbank	" 40,050	100	49,662
4 % " " " " " M.	25,000	100	25,000				
4 % Crédit Lyonnais, Bons.	100,000	100	100,000	II. Aktien.			
4 % Schweiz. Bankverein	150,000	100	150,000	250 Vereinigte Schweizerbahnen, Prioritäten	500	525	131,250
3 1/2 % Handwerkerbank Basel	50,000	100	50,000	30 Gotthardbahn	500	745	22,350
4 % Hypothekbank Winterthur	50,000	100	50,000	160 Schweizerische Kreditanstalt, alte	500	840	126,000
4 % " " "	75,000	100	75,000	76 " " neue	500	785-500	21,680
3 1/2 % " " "	50,000	99	49,500	25 Bank in Winterthur	500	590	14,750
3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	50,000	99	49,500	117 Schweiz. Bankverein	500	780	91,260
3 1/2 % " " "	50,000	100	50,000	58 Basler Handelsbank, alte	500	585	33,930
4 % Aktiengesellschaft Leu & Co, Zürich	10,000	100	10,000	42 " " neue	500	550-375	7,350
4 % " " "	100,000	100	100,000	50 Banque d'Escompte et de Dépôts	500	500	25,000
4 % " " "	40,000	100	40,000	100 Eidgenössische Bank	500	580	58,000
4 % " " "	10,000	100	10,000	13 Hypothekbank Winterthur	500	640	8,320
3 1/2 % Schweiz. Bankverein	25,000	99	24,750	45 Hypothek- und Leihkasse Lenzburg	500	650	29,250
3 1/2 % Bank in Zofingen	50,000	100	50,000	100 Basler Transport-Versicherungsgesellschaft	1,000	1200-30%	4,000
3 1/2 % " " "	50,000	100	50,000	1 " Helvetia", Allgem. Versicherungsgesellschaft	2,500	3750-30%	1,750
4 % Bank für orientalische Eisenbahnen	75,000	100	75,000	40 Schweiz. Unfall-Vers.-Aktienges. Winterthur	1,000	2350-10%	66,000
4 % Société financière Franco-Suisse	50,000	100	50,000	11 Aarau Gasbeleuchtungsgesellschaft	500	500	5,500
4 % Bank für Transportwerte, Serie A.	82,000	100	82,000	100 Zürcher-Amerikanische Trustgesellschaft	2,000	3000-15%	50,000
4 % " " " " " B.	65,000	100	65,000				
4 % " " " " " C.	10,000	100	10,000	Aktien			
3 1/2 % Banque Belge de chemins de fer	89,500	92	86,340	Obligationen			
4 % Zürcher-Amerikanische Trustges. Serie A.	20,000	100	20,000	Total			
4 % Bank für Elektr. Unternehmungen	10,000	100	10,000				
Uebertrag			2,765,786				8,787,275 20

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 20 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. pro Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'un journal.

Anglo-Swiss Condensed Milk Co^o

Cham.

Die Herren Aktionäre dieser Gesellschaft werden auf
Samstag, den 26. März 1898, mittags 12 Uhr,
zur

31. ordentlichen Generalversammlung
in den Gasthof zum „Raben“ in Cham
eingeladen. (OF4920)

Traktanden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1897.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Verwendung des Jahresertragnisses.
- 4) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren, Suppleanten).

Die Eintrittskarten und der Jahresbericht können bis
22. März gegen Einsendung eines Verzeichnisses der Aktien-
nummern an das Bureau in Cham bezogen werden.

Die Rücksicht auf eine wirksame Kontrolle gestattet es
nicht, nach dem 22. März Eintrittskarten auszugeben.

Cham, den 8. März 1898.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Adolf Gretener.

(2621)

Amtliches Güterverzeichnis.

Karlen, Gottlieb, Gottliebs sel., von Thun und Erlenbach, Handelsmann
in Thun und Teilhaber der Firma «Karlen & Näf» allda.

Forderungen an die genannte Firma sind speziell als solche zu bezeichnen.
Eingabefrist bis und mit 4. Mai 1898 an die Amtsschreiberei Thun.
Thun, den 1. März 1898.

Der Amtsschreiber:
Wirth.

(2791)

Badische Pferdeversicherungsanstalt zu Karlsruhe.

Neunzehnte ordentliche Generalversammlung.

Unter Bezugnahme auf § 11 des Statuts laden wir unsere verehrlichen
Mitglieder auf

Montag, den 4. April 1898, vormittags 11 Uhr,

zur neunzehnten ordentlichen Generalversammlung, welche im grossen
Saale der «Vier Jahreszeiten» dahier stattfindet, freundlichst ein.

Tagesordnung:

- 1) Geschäftsbericht über das Jahr 1897.
- 2) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion auf Grund des
Berichts über die vorgenommene Prüfung der Bilanz und Jahres-
rechnung.
- 3) Verwaltungsratswahl gemäss § 17 des Statuts.

Karlsruhe, 1. März 1898.

(2411)

Der Verwaltungsrat.

Pilatus-Bahn-Gesellschaft.

Die ordentliche Generalversammlung vom 14. März 1898 hat die Divi-
dende für das Jahr 1897 auf

(H 764 Lz)

4 1/2 % = Fr. 22. 50 per Aktie

festgesetzt. Es kann daher der Coupon Nr. 9 bei den bekannten Zahlstellen
in Luzern und Zürich von heute an eingelöst werden.

Alpnach, den 14. März 1898

(287)

Der Verwaltungsrat.



Neuester, verbesserter

Briefordner „Rapide“

einziges schweizerisches Fabrikat.
Praktischer u. billiger Ordner. Öffnen
und Schliessen geschieht durch einen
Druck.

Preis mit Register **Fr. 1. 75** per Stück;
Locher dazu (einmalige Anschaffung)
Fr. 1. 50 per Stück.

(1964)

Verwahrmappe für alle Systeme passend.

Preis in solider Ausführung, mit Register, **Fr. 1. —** per Stück.

Bei Bestellung genügt die Angabe, ob die Lochentfernung 7 oder 8 Centimeter beträgt.
Versandt franco nach jedem Orte der Schweiz, gegen Nachnahme oder Voreinsendung,
direkt durch den Fabrikanten

Carl Pfaltz, Basel.